

## Junioren: Landes- meisterschaft EZF

In Neubrandenburg, innerhalb der V. Baltic Sea Games, führten die Radsportverbände Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig Holstein für ihre Juniorenfahrer (U 19) ihre diesjährigen Landesmeisterschaften im Einzelzeitfahren durch.

Ein 8,6 km langer Rundkurs musste von den Aktiven insgesamt dreimal (25,8 km) durchfahren werden. Dabei demonstrierte der in dieser Saison bereits mehrfach erfolgreiche Kieler-RV Fahrer Fynn Brestel wieder einmal seine Stärke. Nach einer Fahrzeit von 34:48 Minuten holte er sich den Landesmeistertitel vor seinen beiden Vereinskameraden Hauke Jenzen ( 38:16 Min ) und Jan Büchmann ( 38:22 Min ).

Zusätzlich holte er sich in der Wertung der Nordverbände die Bronzemedaille. Lediglich die Dassower Yannik Dörre ( 33:59 Min ) und Jonathan Fingscheidt (34:03 Min) waren um einige Sekunden schneller. Mit Andreas Mehdorn als Fünften platzierten die Kieler einen weiteren Aktiven in der SH-Wertung. (hs)

Hier noch einmal der Bericht aus erster Hand von Hauke:

Am 30 Juni fanden die Nord und Landesmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Neubrandenburg statt. Mit Michael Brestel als Fahrer machten sich Andreas Mehdorn, Jan Büchmann, Fynn Brestel und ich uns morgens um 6 Uhr auf den Weg. Nach einer schlafreichen Fahrt waren wir doch etwas erstaunt, dass außer einer Start-Ziel Barriere an einer Bushaltestelle noch nichts auf ein Radrennen hindeutete, zumal die Nordmeisterschaften in die Baltic Youth Tour Games "nur" eingeschoben wurden. So erwarteten wir also eine große Veranstaltung. Doch ein Funktionär beruhigte uns, dass sich alles noch im Aufbau befindet und die Strecke vollständig abgesperrt werden würde. Als die Startzeiten ersichtlich wurden, mussten wir erfahren, dass Fynn und Jan noch 3,5 Stunden bis zum Start hatten. So verbrachten wir die Zeit mit einer unterhaltsamen Radiosendung.

Pünktlich zu meinem Start begann es dann zu regnen. Die Strecke stellte sich als sehr schwer heraus. Es ist aber dem Veranstalter ein Lob zu machen. Nach den anfänglichen Zweifeln war wirklich kein Auto auf der Strecke. Das Profil und der starke Wind machte uns zu schaffen.

Andreas musste leider auch noch im Regen starten und hatte zu dem noch einen Materialschaden, der eine kurze Pause zu Folge hatte. Fynn und Jan hatten jedoch Glück und konnten bei einigermaßen trockener Straße fahren. Die stark besetzte Startgruppe mit den Nationalfahrern aus Russland, Polen und Litauen ließ beide nicht vor Überholungen verschont.

Dennoch schaffte Fynn den Sprung unter die ersten 10 und wurde 7. Bei der Nordmeisterschaft platzierte er sich als 3.. In Schleswig Holstein gewann Fynn also vor mir und Jan. Nach einer unterhaltsamen Rückfahrt trafen wir gegen 10 Uhr wieder in Kiel ein.

Autor: Hauke Jenzen (Kieler RV)



Dienstag, 03. Juli 2007